

Ausbildung Zirkuspädagogik

Die Ausbildung Zirkuspädagogik kann eine solide Basis und Erweiterung des eigenen pädagogischen Methodenrepertoires in Hinblick auf neue und ganzheitliche Lernformen sein. Die Ausbildung richtet sich an PädagogInnen und BetreuerInnen von sozialen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Voraussetzungen für die zirkuspädagogische Arbeit gibt es nicht, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich außer dem Interesse an einem fördernden und wertschätzenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Seit 1991 führen wir erfolgreich Fort- und Ausbildungen zum Thema Zirkuspädagogik für MultiplikatorInnen und BetreuerInnen von Zirkusprojekten in Österreich und Deutschland durch.

Ziele der Ausbildung Zirkuspädagogik

- Vermittlung der didaktischen Hintergründe
- Vermittlung von pädagogischen Anwendungsmöglichkeiten
- Vermittlung verschiedener zirkensischer Grundtechniken
- Befähigung der TeilnehmerInnen zur Anwendung des Erlernten in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern
- praktische Umsetzung der gewonnenen Kenntnisse in zirkuspädagogischen Projekten in Schulen, Kindergärten, Jugendgruppen . . .

Jede/r TeilnehmerIn erhält nach erfolgreichem Abschluss das Ausbildungszertifikat „Zirkuspädagogik“ des Instituts für Kulturdidaktik.



ZIRKUSPÄDAGOGIK

INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK



INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK

1170 WIEN | WEISSGASSE 38 | www.kulturdidaktik.at | Tel: +43(0)1/5969038

Modul 1 Grundlagen Zirkustechniken

Ziel: Erlernen einfacher Zirkustechniken, Grundlagen der Vermittlung, Nutzen der zirkuspädagogischen Arbeit.

Modul 1 der Ausbildung befähigt zur Mitarbeit bei Zirkusprojekten.

Inhalte:

- Zirkusdidaktik 1
- Akrobatik
- Jonglieren: Diabolo, Teller, Bälle
- Jonglieren: Poi, Devilstick
- Clownerie
- Rope Skipping
- Kinderzirkus Standards

Modul 2 Didaktik und Inszenierung

Ziel: Erlernen von Techniken der Zirkusdidaktik in den Bereichen Inszenierung, Arbeit mit Großgruppen und Organisation von Abläufen.

Modul 2 befähigt zum Anleiten, zur Organisation und Durchführung von Zirkusprojekten.

Inhalte:

- Zirkusdidaktik 2
- Workshop-Organisation
- Nummernerarbeitung
- Methodenkompetenz
- Gruppendynamik/ New Games
- 4V-Methode
- Rahmenorganisation: Requisite, Musik, Technik
- Moderation
- Inszenierung



ZIRKUSPÄDAGOGIK
INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK



INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK

1170 WIEN | WEISSGASSE 38 | www.kulturdidaktik.at | Tel: +43(0)1/5969038

Modul 3 Erweiterung Zirkustechniken

Ziel: Erweiterung des vorhandenen Zirkus-Repertoires, Ausbau der Vermittlungskompetenz, Materialorganisation; Modul 3 befähigt durch die vorausgesetzte Teilnahme an Modul 1 und 2 zur vielseitigen Umsetzung von neuen Zirkustechniken und zur Anwendung bei Zirkusprojekten sowohl in der Organisation als auch in der Durchführung.

Inhalte:

- Zirkusdidaktik 3
- Requisitenbau
- Zauberei
- Äquilibristik
- Einrad
- Feuer und Fakir
- Kostüme
- Hochstelzen

Modul 4 Vermittlungskompetenz und Praxistransfer

Ziel: Anwendung der Kenntnisse und Evaluation der eigenen Arbeit in einem zirkuspädagogischen Projekt, Abschlussarbeit und Zertifizierung; Voraussetzung für die Teilnahme an Modul 4 ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1-3, die Vorbereitung, Planung und Durchführung eines zirkuspädagogischen Projekts.

Inhalte:

- Erarbeitung und Präsentation einer Show
- Produktion eines Zirkusprojekts
- Vorbereitung, Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines zirkuspädagogischen Projekts

Die Abschlussarbeit besteht in der Dokumentation (Video, Bild und Text) und Evaluation des eigenen Projekts. Die Zertifizierung erfolgt nach der erfolgreichen Präsentation dieser Arbeit.



Didaktischer Aufbau der Ausbildung Zirkuspädagogik

Was kann Zirkuspädagogik leisten?

Hinter der Idee des Kinder-Mit-Spiel-Zirkus steht ein ganzheitliches pädagogisches Konzept, dessen Ziel es ist, Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Spielend Zirkus erleben bedeutet, dass Lernen und Förderung in spielerisch zwanglosem Rahmen stattfindet. Dazu gehören Soziales Lernen, die Förderung des Selbstbewusstseins, der Kreativität, der kognitiven und motorischen Fähigkeiten sowie emotionale Förderung. Der Kinder-Mit-Spiel-Zirkus ist eine Lernsituation, in der die Kinder die Zusammenhänge zwischen der Aneignung von Wissen und Fertigkeiten sowie der Verwendung dieser in einem sozialen Kontext erfahren können. Zirkusprojekte mit Kindern und Jugendlichen sind zu einem fixen Bestandteil der pädagogischen Arbeit in Schulen, Ferienangeboten und Freizeiteinrichtungen geworden, denn der Nutzen der Zirkuspädagogik ist einfach beschrieben:

Zirkusluft & Zirkusduft machen stark!

Die 3 Phasen des Ausbildungsprogramms

1. Theorie & Praxisworkshops

Theoretische Hintergründe zu den verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten der zirkuspädagogischen Arbeit werden vermittelt. Diese Phase ist geprägt durch die Praxisarbeit in thematischen Workshops zu den unterschiedlichen Zirkustechniken. Die Workshops werden mit der 4V-Methode und einem individuellen Arbeitsauftrag organisiert. Der Wechsel zwischen Beobachten und Aktiv-Ausprobieren wird durch Evaluationsbesprechungen, Teamentoring und die Methode der vollendeten Zukunft unterstützt.

2. Individuelle Praxis

Sie dient zur Umsetzung und Implementierung gewonnener Erkenntnisse. Die Evaluation erfolgt durch Praxisdokumentation anhand von Checklisten (Ziel, Umsetzungsprotokoll und Selbstkontrolle).

3. Qualifikation

Hierbei stehen Selbstüberprüfung und Selbstaktualisierung sowie die Qualitätssicherung anhand vorgegebener Rahmenbedingungen im Mittelpunkt. Die Abschlusszertifizierung erfolgt nach erfolgreicher Präsentation der Abschlussarbeit.



ZIRKUSPÄDAGOGIK
INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK



INSTITUT FÜR KULTURDIDAKTIK

1170 WIEN | WEISSGASSE 38 | www.kulturdidaktik.at | Tel: +43(0)1/5969038